

F: Guido Bausenthart 1976 (u. Nr. 28, 29 und App. 1, 8;
 Stn. 2 und 6 bearbeitet von Eugen Wüstel 2018
 M: Monika Kusenberg und Ulrich Walters 1976 Studentenwallfahrt 1976

2

F A d g d A7 d

d g

Ref. Von dir er-wählt, ge-liebt, ge-sandt,
 gehn wir den Weg an dei-ner Hand

C F A

mit ihr als großem Hoff-nungs-zei-chen
 und kön-nen uns die Hän-de rei-chen,

d g

vor un-serm Au-gen sieht hell dein Wort: Ich bin

d A d

bei euch, seid mei-ne Zeu-gen! 1. Du

d g d

willst uns nicht nach ge-sterm fra-gen, du

A d d

willst uns uns-re Schuld ver-zeh-nen, wir dür-fen bei dir

g d A d A d

Mor-gen wa-gen und ZEUGEN DEI-NER FREU-DIG-keit sein.

2. Dein Ja zu uns trägt unser Leben, / schenkt Mut und will
 von Angst befreien. / So lernen wir uns ganz hingeben / und
 ZEUGEN DEINER LIEBE sein.

3. Dein Geist wird kraftvoll uns begleiten, / uns selbst und
 unsere Welt erneu'n. / Wir wollen in die Zukunft schreiben /
 und ZEUGEN DEINER NÄHE sein.

4. Dein Wort ist deiner Liebe Zeichen; / mit dir stehn wir
 nicht mehr allein, / Wir können uns die Hände reichen / und
 ZEUGEN DER GEMEINSCHAFT sein.

5. Dein Licht hat unser Herz getroffen, / erfüllt und reich
 gemacht und rein. / Wir dürfen froh von neuem hoffen. / und
 ZEUGEN DEINER FREUDE sein.

6. An deiner Hand den Weg zu finden, / lass uns in Liebe
 uns dir weihen, der Welt dich und Maria künden und ZEUGEN
 DEINER BUNDNIS sein.